

D Vor dem Einsatz, der in diesem Karton befindlichen Schuhe, ist das vorliegende MERKBLATT aufmerksam zu lesen

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für unsere Schuhe entschieden haben. Bei diesem Schuh handelt es sich um eine PSA (persoonlijke Schutzausrüstung) der categorie 2 mit CE-Kennzeichnung. Nadiestehend sind de Betekenningen der op de Schuhen ersichtlichen Kennzeichnungen aufgelistet.

Bedeutung der europäischen Normen:

EN ISO 20344:2011

Prüfmethode und algemeine Anforderungen an die Eigenschaften

EN ISO 20345:2011

Spezifikationen für Sicherheitsschuhe mit Zehenkappen, deren Schutzwirkung mit einer Energie von 200 Joule geprüft wird.

KENNZEICHNUNGEN UND SYMBOLE

Conformiteitskenning	CE	Merke fabrikanten	ERGOSS	Hersteldat	02/2012
Europese Norm	EN ISO 20345:2011	S3	00000	XX	
		I	A	I	
		Schutzynd		Schuhgröte	

Unter der Sohle ist die Schuhgrötte angegeben.

An der Laesche oder der Zunge oder an einem anderen Ort des Schuies ist die CE-Kennzeichnung angebracht.

Es sind nur die Risiken abgedekt, für die das entsprechende Symbol und die CE-Kennzeichnung auf dem Schuh erschenen.

Die CE-Kennzeichnung bedeutet, dass das Produkt den wesentlichen Anforderungen der EU-Richtlinie 89/686/EEG, sowie der EU-Verordnung (EU) 2016/425 seit dem 21. April 2018 für die persönliche Schutzausrüstung entspricht im Hinblick auf:

- Unschädlichkeit, Bequemlichkeit, Festigkeit und Ergonomie.
- Schutz gegen Stürze durch Ausgleiten: alle Schuhe stimmen mit den Anforderungen der Norm.
- dass dieser Sicherheitsschuh die CE oder EU-Typprüfung einer anerkannten Prüfstelle bestanden hat.

Anerkannte Institute für die Kennzeichnung von persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) der Kategorie II, nach Modell:

– 0362 INTERTEK Labtest UK Limited - Centre Court, Meridian Business Park - LEICESTER LE19 1WD - UNITED KINGDOM

– 0075 CTC - 4 rue Hermann Frenkel - 69367 LYON Cedex 07 - FRANCE

– 0465 Anci.scz CIMAC, C.so Brodolini, 19 - 27029 Vigevano PV - ITALY

Die EU-Konformitätserklärung ist auf www.groupe-rg.com verfügbar

Die Markierung EN ISO 20345:2011 garantiert:

- vom Standpunkt der Bequemlichkeit und der Festigkeit aus betrachtet ein Leistungsniveau, das durch eine harmonisierte europäische Norm festgeschrieben ist;
- eine Zehenkappe, deren Schutzwirkung gegen einen Aufprall mit einer Energie von 200 Joule geprüft wird und gegen Quetschgefahren mit einer maximalen Drucklast von 1500 da N, oder 15 kN geprüft wird , also 1500 kg (bleibende Verformung bei Schuhgrötte 42 von 14 mm).
- dass die Sohle mit Durchtrittssicherheit einen Schutz vor dem Durchdringen mit spitzen Gegenständen mit einer Last von 1100 N (etwa 100 kg) garantiert.

Die in untenstehender Tabelle angegebenen Werte entsprechen den mindestens erforderlichen dynamischen Rutschhemmungskoeffizienten, welche die Norm EN ISO 20345 : 2011 betreffend Rutschfestigkeit vorgibt:

		Testbedingung			
BODEN	SCHMIERMITTEL	FLACHAUFTRETTEND	FERSE	SYMBOL	
KERAMIKFLIESEN	NATURLIUMSULFAT	Mindestens gleich 0.32	Mindestens gleich 0.28	SRA	SRC
STAHL	GLYZERIN	Mindestens gleich 0.18	Mindestens gleich0.13	SRB	

Die Schuhe entsprechend der Norm EN ISO 20345:2011 sind mit einem "S", gekennzeichnet (vom englischen Safety = Sicherheit). Der sogenannte "Basis"-Schuh ist mit den Buchstaben "SB" (S= Sicherheit- B=Base) gekennzeichnet; dieser Schuh

musst die nachfolgenden Mindestanforderungen erfüllen: Höhe des Schafts, Zehenkappe (Mindestlänge, minimale tragende Basis). Der Schaft aus Borkleder und/oder vergleichbarem synthetischem Material. Vorderer Bereich gefüttert - Brandsohle aus beliebigem Material, sie kann glatt sein - der Schaft im unteren Teil des Schuies kann offen sein. Bei den "SB"-Schuhen sind die nachfolgenden Merkmale niemals Bestandteil, wenn sie nicht ausdrücklich spezifiziert sind: Antistatik - Energieaufnahme im Fersenbereich - Beständigkeit des Schafts gegen Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme - Anti-Gleit-Sohle- Sohle mit Einsatz - Futter hinten - Schaft aus Narbenleder - durchtrittsichere Sohle.

Der Arbeitgeber ist für die Auswahl des Modells nach Maßgabe des Risikos verantwortlich. Nur die Schuhe mit dem Symbol HRO entsprechen den notwendigen Anforderungen an den Widerstand gegen Kontaktwärme laut der harmonisierten Norm EN ISO 20345:2011.

Antistatischer Vermerk für Sicherheitsschuhe, nach Norm EN ISO 20345:2011 A, S1, S2 oder S3 gekennzeichnet

Jedem Paar antistatischer Schuhe muß ein Merkblatt mit dem Inhalt des folgenden Textes beigelegt sein.

Antistatische Schuhe sollten benutzt werden, wenn die Notwendigkeit besteht, eine elektrostatische Aufladung durch Ableiten der elektrostatischen Ladungen zu vermindern, so dass die Gefahr der Zündung z.B. entflammbarer Substanzen und Dämpfe durch Funken ausgeschlossen wird, und wenn die Gefahr eines elektrischen Schocks durch ein elektrisches Gerät oder durch spannungsführende Teile nicht vollständig ausgeschlossen ist. Es sollte jedoch darauf hingewiesen werden, dass antistatische Schuhe keinen hinreichenden Schutz gegen einen elektrischen Schock bieten können, da sie nur einen Widerstand zwischen Boden und Fuß aufbauen. Wenn die Gefahr eines elektrischen Schocks nicht völlig ausgeschlossen werden kann, müssen weitere Maßnahmen zur Vermeidung dieser Gefahr getroffen werden. Solche Maßnahmen und die nachfolgend angegebenen Prüfungen sollten ein Teil des routinemäßigen Unfallverhüllungsprogramms am Arbeitsplatz sein. Die Erfahrung hat gezeigt, dass für antistatische Zwecke der Leitweg durch ein Produkt während seiner gesamten Lebensdauer einen elektrischen Widerstand von unter 1000 M

Ω haben sollte. Ein Wert von 100 kΩ wird als unterste Grenze für den Widerstand eines neuen Produktes spezifiziert, um begrenzten Schutz gegen gefährliche elektrische Schocks oder Entzündung durch einen Defekt an einem elektrischen Gerät bei Arbeiten bis zu 250 V zu gewährleisten. Es sollte jedoch beachtet werden, dass der Schuh unter bestimmten Bedingungen einen nicht hinreichenden Schutz bietet; daher sollte der Benutzer des Schuies immer zusätzliche Schutzmaßnahmen treffen.

Der elektrische Widerstand dieses Schuities kann sich durch Biegen, Verschmutzung oder Feuchtigkeit beträchtlich ändern. Dieser Schuh wird seiner vorbestimmten Funktion bei Tragen unter nassen Bedingungen nicht gerecht. Daher ist es notwendig, dafür zu sorgen, dass das Produkt in der Lage ist, seine vorherbestimmte Funktion der Ableitung elektrostatischer Aufladungen zu erfüllen und während seiner Lebensdauer einen Schutz zu bieten. Dem Benutzer wird daher empfohlen, falls notwendig eine Vor-Ort-Prüfung des elektrischen Widerstandes regelmäßig durchzuführen.

Der Klasse I zugehörige Schuhe können, wenn sie längere Zeit getragen werden, Feuchtigkeit aufnehmen und können in feuchter Umgebung leitend werden.

Wird der Schuh unter Bedingungen getragen, bei denen das Sohlenmaterial kontaminiert wird, sollte der Benutzer die elektrischen Eigenschaften seines Schuies jedesmal vor Betreten eines gefährlichen Bereichs überprüfen.

In Bereichen in denen antistatische Schuhe getragen werden, sollte der Bodenwiderstand so sein, dass die vom Schuh gegebene Schutzfunktion nicht aufgehoben wird.

Bei der Benutzung sollten keine isolierenden Bestandteile zwischen der Innensohle des Schuies und dem Fuß des Benutzers eingelegt werden. Falls eine Einlage zwischen die Innensohle des Schuies und den Fuß des Benutzers eingebracht wird, sollte die Verbindung Schuh/Einlage auf ihre elektrischen Eigenschaften hin geprüft werden.

Decksohlen: Die Schuhe wurden durch das Labor mit einer herausnehmbaren, im Schuh befindlichen Decksohle zertifiziert. Die innen liegende herausnehmbare Sohle darf nur durch ein Originalersatzteil des Schuhherstellers ersetzt werden. Andernfalls sind die Sicherheitsmerkmale des Schuies nicht gewährleistet.

DurchtrittsSohle:

Die Durchtrittssicherheit dieses Schuies wurde im Labor mit einem Prüfnagel von einem Durchmesser von 4,5mm und einer Kräfteinwirkung von 1100 N getestet. Höhere Kräfteinwirkung oder Nägel mit einem geringeren Durchmesser erhöhen die Gefahr eines Durchtritts. In solchen Gefahrenzonen, sollten Präventivmaßnahmen getroffen werden.

Zwei Arten von durchtrittsicheren Einlagen werden im Allgemeinen bei Sicherheitsschuhen eingesetzt. Zum einen aus metallischem und zum anderen aus nichtmetallischen Materialien.

Beide Arten erfüllen die Min Vor- und Nachteile wie folgt:

Metal: Schützt weniger in einem Fall der Gefahr durch spitze Gegenstände, da die Fußfläche nicht zu 100% abgedeckt wird.

Nichtmetallisch: Ist leichter, flexibler und deckt die Fußfläche komplett ab, jedoch besteht im Falle eines Durchtritts mit einem spitzen Gegenstand ein eventuell höheres Risiko.

Für mehr Informationen über die in diesem Schuh verwendete durchtrittsichere Einlage, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder an Ihren Lieferanten.

Verpackung, Aufbewahrung, Wartung und Haltbarkeit:

– Die Schuhe sind in Kartons verpackt und müssen in einem Lager mit gemäßigter Temperatur untergebracht sein.

– Die Schuhe sind mit weichen Bürsten und mit Wasser zu reinigen. Keine chemischen Produkte, wie Alkohol, Verdünnern, Benzin, Petroleum oder jede andere chemische Reinigungssubstanz verwenden. Diese Substanzen könnten die Materialien beschädigen und Schwachstellen hervorruufen, die zwar für das Auge des Benutzers nicht sichtbar sind, die aber einen Schaden hinsichtlich der ursprünglichen Schutzigenschaften verursachen könnten.

– Feuchte Schuhe dürfen nach ihrem Einsatz nicht über einer Wärmequelle gelagert werden.

– Aufgrund zahlreicher Faktoren (Feuchtigkeit während der Lagerung und Veränderung der Struktur der Materialien über die Zeit) ist es unmöglich, mit Sicherheit die Lagerzeit des Schuies anzugeben. Im Allgemeinen kann man jedoch bei Schuhen, die vollkommen aus Polyurethan bestehen oder deren Unterbau aus Polyurethan besteht, von einer maximalen Dauer von 3 Jahren ausgehen. Diese Frist bezieht sich auf neue Schuhe, die sich in der Verpackung befinden und kontrolliert aufbewahrt werden, das heißt unter Vermeidung erheblicher Veränderungen der Temperatur und der relativen Feuchte.

Überprüfungen und Ratschläge vor dem Einsatz:

– Vor dem Anziehen der Schuhe überprüfen, dass die Verschlüsse funktionstüchtig sind. Die Schuhe nicht verwenden, wenn sie beschädigt oder abgenutzt sind.

– In trockener und warmer Umgebung wird empfohlen, Schuhe mit einem Schaft mit größtmöglicher Wasserdampfdurchlässigkeit zu verwenden.

– In feuchter Umgebung wird empfohlen, Schuhe zu verwenden, deren Schaft gegen Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme geschützt ist.

E Antes de utilizar los calzados contenidos en esta caja, lean detenidamente este MANUAL DE USO

Les agradecemos que hayan elegido nuestros calzados. Estos calzados son unos EPI (Equipo de Protección Individual) de categoría 2 y llevan marcado CE. A continuación encontrarán el significado del marcado que pueden ver en el calzado.

SIGNIFICADO DE LAS NORMAS EUROPEAS

EN ISO 20344:2011

Métodos de ensayo y características generales exigidas

EN ISO 20345:2011

Especificaciones de los calzados de seguridad con resistencia de la puntera dura de 200 J.

MARCADOS Y SÍMBOLOS

Marcado de conformidad	CE	Marca Fabricante	ERGOSS	Fecha de fabricación	02/2012
Norma Europea	EN ISO 20345:2011	S3	00000	XX	
		I	A	I	
		Símbolos de protección		Artículo	Número de talla

En la suela está indicada la talla.

En el fuelle o en la lengüeta o en otra parte del calzado se pone el marcado de conformidad CE.

Están cubiertos solamente los riesgos para los cuales en el calzado figuran los correspondientes símbolos y marcado CE.

La marca CE significa que este producto cumple los requisitos esenciales previstos por la Directiva Europea 89/686/CEE, y por el Reglamento (UE) 2016/425 a partir del 21 de abril 2016, para los equipos de protección individual referentes a:

- la inocuidad, el confort, la robustez y la ergonomía.
- la protección contra los riesgos de caída por deslizamiento: todos los calzados son conformes a las exigencias de la norma.
- que este tipo de calzado de seguridad ha sido sometido a un examen CE u OE por un organismo autorizado.

Organismos notificados para el marcado CE en los EPI de categoría 2, según modelo:

– 0362 INTERTEK Labtest UK Limited - Centre Court, Meridian Business Park - LEICESTER

– 0075 CTC - 4 rue Hermann Frenkel - 69367 LYON Cedex 07 - FRANCE

– 0465 Anci.scz CIMAC, C.so Brodolini, 19 - 27029 Vigevano PV - ITALY

Se puede consultar la **Declaración UE de Conformidad** en nuestra página www.groupe-rg.com

El marcado EN ISO 20345:2011 garantiza :

–en cuanto al confort y a la robustez, un nivel de prestaciones establecido por una norma europea armonizada

–la presencia de una puntera dura para la protección de los dedos del pie, que proteja contra los golpes con una energía correspondiente a 200 J y contra los riesgos de aplastamiento con una carga máxima de 1500 da N, ó 15 kN, es decir 1500 kg (deformación residual para la talla 42, 14 mm).

–la presencia de la plantilla intercalada antiperforación garantiza una resistencia a la perforación con hasta una fuerza de 1100 N (aproximadamente 100 kg).

Los valores señalados en la tabla siguiente corresponden a los coeficientes de adherencia dinámicos mínimos exigidos por la norma EN ISO 20345 : 2011 relativa a la resistencia al deslizamiento:

		Condición de ensayo			
SUELO	LUBRIFICANTE	EN PLANO	TACÓN	SÍMBOLO	
Baldos de cerámica	Sodium Lauryl Sulfate	Igal como mínimo a 0.32	Igal como mínimo a 0.28	SRA	SRC
Acero	Glycerol	Igal como mínimo a 0.18	Igal como mínimo a 0.13	SRB	

Los calzados conformes a la Norma EN ISO 20345:2011 están marcados con una "S" (del inglés Safety = Seguridad). Tenemos el calzado denominado "de base" que está marcado con las letras "SB" (S= Seguridad - B=Base), este calzado debe tener las características mínimas siguientes: altura del corte, puntera dura (longitud mínima, base portante mínima). El corte es por lo menos de cuero "serraje" y/o sintético y similar. Forro delantero

- palmilla - suela en material de cualquier tipo, puede ser lisa - el corte en el calzado bajo puede estar abierto. En los calzados "SB", no se incluyen nunca las siguientes características, si no están especificadas detalladamente: antiestático - absorción de energía en el talón - impermeabilidad dinámica del corte - suela con características antideslizamiento - suela con resalles - forro trasero - corte en cuero "filor" - suela antiperforación.

El empleador tiene la responsabilidad de elegir el modelo en función del riesgo.

Solamente los calzados con el símbolo HRO son conformes a los requisitos de resistencia al calor por contacto de la norma armonizada EN ISO 20345:2011.

Noticia antistática para calzado de seguridad marcado A o S1 o S2 o S3, según la norma EN ISO 20345:2011.

Cada par de calzado antiestático debe ir acompañado de un folleto explicativo que contenga esencialmente el siguiente texto.

El calzado antiestático conviene que sea utilizado, en caso necesario, para minimizar la sobrecarga electrostática mediante la disipación de las cargas electrostáticas en el menor tiempo posible, de este modo se evita el riesgo de ignición por chispas, por ejemplo de sustancias inflamables y vapores, y si el riesgo de choque eléctrico por un aparato eléctrico o por partes en tensión no ha sido completamente eliminado.

Conviene tener en cuenta, sin embargo, que el calzado antiestático no puede garantizar una adecuada protección contra el choque eléctrico ya que sólo introduce una resistencia entre el pie y el suelo. Si el riesgo de choque eléctrico no ha sido completamente eliminado es esencial tomar medidas adicionales para evitar este riesgo. Conviene que tales medidas, al igual que los ensayos adicionales mencionados más adelante, formen parte rutinaria del programa de prevención de accidentes del lugar de trabajo.

La experiencia ha demostrado que, para fines antiestáticos, la trayectoria de la descarga a través de un producto debería tener, normalmente, una resistencia eléctrica inferior a 1000 MΩ, en cualquier momento a lo largo de su vida útil. Con objeto de asegurar una cierta protección contra choques eléctricos peligrosos o contra la ignición, en caso de defecto de algún aparato eléctrico durante su funcionamiento hasta voltajes de 250 V se estableció como límite inferior de resistencia del producto nuevo el valor de 100 kΩ. Conviene, sin embargo, que los usuarios sean conscientes de que, bajo ciertas condiciones, el calzado podría ofrecer una protección inadecuada y deberían tomarse

precauciones adicionales para proteger al usuario en todo momento.

La resistencia eléctrica de este tipo de calzado puede variar de forma significativa a causa de la flexión, la contaminación o la humedad. Este calzado no cumplirá con las funciones para las que ha sido previsto cuando se use en condiciones húmedas. Por tanto, es necesario asegurar que el producto es capaz de cumplir con su función de diseño de disipación de cargas electrostáticas y también de ofrecer cierta protección durante toda su vida. Se recomienda al usuario establecer un ensayo de resistencia eléctrica en el lugar de trabajo y realizarlo regular y frecuentemente. Si el calzado se lleva en condiciones en las que el material de la suela se contamina, conviene que los usuarios comprueben siempre las propiedades eléctricas de sus calzados antes de entrar en la zona de riesgo. Donde se utilice calzado antiestático, conviene que la resistencia eléctrica del suelo sea tal que no anule la protección ofrecida por el calzado.

Se recomienda que, en servicio, no se introduzcan elementos aislantes entre la plantilla del calzado y el pie del usuario. Si se introduce cualquier elemento entre la plantilla del calzado y el pie, conviene comprobar las propiedades eléctricas de la combinación del elemento introducido.

Plantillas higiénicas: Los calzados han sido certificados por el laboratorio con la plantilla higiénica quitable puesta en los calzados. La plantilla quitable se puede reemplazar solamente por otra original de la empresa productora del calzado. En caso contrario no están más garantizadas las características de seguridad del calzado.

Plantilla resistente a la perforación :

La resistencia a la perforación de este calzado se ha medido en el laboratorio utilizando un davo truncado de diámetro 4,5 mm y una fuerza de 1100 N. Las fuerzas superiores o clavos de diámetro más pequeño, aumenta el riesgo de que se produzca la perforación . En tales circunstancias se deben considerar medidas preventivas alternativas.

Dos tipos genéricos de plantillas resistentes a la perforación están actualmente disponibles en el calzado PPE. Estos son los de metal y los de materiales no metálicos. Ambos tipos cumplen los requisitos mínimos de resistencia a la perforación marcada por la norma, en este calzado ,pero cada uno de ellos tiene diferentes ventajas o desventajas adicionales que incluyen las siguientes: Metal: le afecta menos la forma del objeto punzante / riesgo (es decir, el diámetro, la geometría, o filo) pero debido a las limitaciones en la fabricación del calzado no cubre toda la área interior del zapato.

No metálica – Es más ligera, más flexible y proporciona una mayor área de cobertura en comparación con el metal, pero la resistencia a la penetración puede variar más dependiendo de la forma del objeto punzante / riesgo (es decir, el diámetro, la geometría, o filo)

Para obtener más información sobre el tipo de plantilla resistente a la perforación proporcionado en su calzado por favor póngase en contacto con el fabricante o proveedor que le detallara estas instrucciones.

Empaquetado, conservación, mantenimiento y caducidad:

– Los calzados vienen empaquetados en cajas y se deben almacenar en lugares templados.

– Los calzados se deben limpiar utilizando cepillos suaves y agua. No deben utilizarse productos químicos como alcohol, diluyente, gasolina o petróleo ni ningún otro producto químico de limpieza. Dichas sustancias podrían dañar los materiales con los que está fabricado el calzado creando puntos debilitados, también no visibles por el usuario, que podrían menguar las características protectoras originales.

–Los calzados mojados no se deben poner encima de una fuente de calor después de utilizarlos.

–Debido a muchos factores (humedad durante el almacenaje y modificación de la estructura de los materiales con el tiempo), es imposible indicar de manera cierta una duración de almacenaje del calzado. En general, para calzados todos de poliuretano o con fondo de poliuretano, se puede considerar una duración máxima de 3 años. Esta caducidad se refiere a calzados nuevos, empaquetados y conservados en condiciones controladas, es decir evitando grandes variaciones de temperatura y de humedad relativa.

Comprobaciones y consejos antes del uso:

–Antes de ponerse los calzados, comprobar que funcionen correctamente los sistemas de cierre.

No utilizar calzados que estén dañados o gastados.

–En condiciones ambiente secas y calientes, se aconseja utilizar calzados con corte que tenga el nivel más alto posible de permeabilidad al vapor de agua (transpiración).

–En condiciones de humedad ambiente, se aconseja utilizar calzados con corte resistente a la penetración y la absorción de agua (impermeabilidad).

NL Lees aandachtig de GEBRUIKSAANWIJZING van de schoenen in deze doos voor u ze gebruikt

Wij danken u voor de aankoop van deze schoenen. Deze schoenen zijn een PEM (persoonlijk beschermingsmiddel) van categorie II met CE-markering. Hieronder vindt u meer uitleg over de betekenis van de markering die u op de schoenen terugvindt.

BETEKENIS VAN DE EUROPESE NORMEN

EN ISO 20344:2011

Algemene eisen en testmethodes

EN ISO 20345:2011

Specificaties voor veiligheidschoenen met een veiligheidsneus die bescherming biedt tegen schokken op een max. energieniveau gelijk aan 200 J.

MARKERINGEN EN SYMBOLEN

Conformiteitsmerken	CE	Merke Fabrikant	ERSOS	Fabricagedatum	02/2012
Europese norm	EN ISO 20345:2011	S3	00000	XX	
		I	A	I	
		Beschermingsymbolen		Item	Maat

De maat staat aangegeven onderaan op de zool.

De CE-markering is het symbool en de CE-markering op de schoen zijn aangebracht, worden gedekt.

De CE-markering betekent dat dit product conform is aan de belangrijkste voorschriften van de Europese richtlijn 89/686/EEG evenals het EU reglement 2016/425 vanaf 21 april 2018, voor persoonlijke beschermingsmiddelen, meer in het bepaald op het gebied van:

- de veiligheid, het comfort, de stevigheid en de ergonomie.
- de slipweerstand: alle schoenen voldoen aan de eisen van de norm.
- Dat dit type veiligheidschoen werd onderworpen aan een typische Ce of EU veiligheidsproef over een erkend controleorgaanisme.

Organisme aangezegd voor de EG markering op Persoonlijke beschermingsmiddelen van categorie 2, naargelang model:

– 0362 INTERTEK Labtest UK Limited - Centre Court, Meridian Business Park - LEICESTER LE19 1WD - UNITED KINGDOM

– 0075 CTC - 4 rue Hermann Frenkel - 69367 LYON Cedex 07 - FRANCE

– 0465 Anci.scz CIMAC, C.so Brodolini, 19 - 27029 Vigevano PV - ITALY

De EU conformiteitsverklaring vindt u terug op www.groupe-rg.com

Markering van EN ISO 20345:2011 garandeerd :

–dat er op het gebied van comfort en stevigheid waarden gehaald worden die zijn vastgelegd in een geharmoniseerde Europese norm

–de aanwezigheid van een veiligheidsneus voor de bescherming van de tenen tegen schokken op een max. energieniveau gelijk aan 200 J en tegen pletgevaar met een maximale belasting van 1500 da N of 15 kN, hetgeen overeenkomt met 1500 kg (blijvende vervorming voor maat 42, 14 mm).

–de aanwezigheid van een anti-perforatie zool garandeerd een perforatieweerstand tot een belasting van 1100 N (ongeveer 100 kg).

De waarden die in onderstaande tabel zijn vermeld, stemmen overeen met de minimumvereisten op het vlak van de dynamische gripcoëfficiënt, verplicht door de norm EN ISO 20345 : 2011 betreffende de gripweerstand:

		Testomstandigheden			
VLOER	SMEERMIDDEL	PLAT	HIEL	SYMBOL	
KERAMIEKE TEGELS	NATURLIUMSULFAT	Minstens gelijk aan 0.32	Minstens gelijk aan 0.28	SRA	SRC
STAAL	GLYCEEROL	Minstens gelijk aan 0.18	Minstens gelijk aan 0.13	SRB	

Schoenen die voldoen aan de norm EN ISO 20345:2011 zijn gemarkeerd met een letter "S" (van het Engelse Safety = Veiligheid). De zogenaamde "basischoen", die gemarkeerd is met de letters "SB" (S=Safety, B=Base) moet voor de volgende eigenschappen voldoen aan minimale voorwaarden: hoogte van de schacht, veiligheidsneus (minimale lengte, minimaal

Symbolen		EN ISO 20345:2011				Minimale vereiste waarden volgens EN ISO 20345:2011
Voorschriften		SB	S1	S2	S3	
A	Antistatische schoen	*	x	x	x	Van 100 kΩ tot 1000 MΩ
E	Energieabsorberende hiel	*	x	x	x	≥ 20 joule
WRU	Dynamische waterbestendigheid van de schacht	*	*	x	x	> 60% Absorptie ≤ 30%
P	Anti-perforeerbare tussenzool	*	*	*	x	≥ 1100N
CI	Koude-isolatie	*	*	*	*	Tot een temperatuur van ≤ 10°C
HI	Warmte-isolatie	*	*	*	*	Tot een temperatuur van ≥ 22°C
C	Elektrisch geleidende schoen	*	*	*	*	< 100 kΩ
HRO	Bestand tegen contactwarmte	*	*	*	*	Tot 300°C gedurende 60sec. - smelt niet
AN	Enkelbescherming	*	*	*	*	Gemiddelde waarde ≤ 10kN
I	Elektrische isolatie	*	*	*	*	Klasse 00 of 0
WR	Waterbestendigheid van de schoen water binnendringen (vlek)	*	*	*	*	Geen enkele penetratie gedurende de eerste 15 minuten. Na 100 tijdseenheden mag er niet meer dan 3 cm²
M	Bescherming van de middenvoet	*	*	*	*	Hoogte na impact ≥ 40mm (maat 42)
CR	Snijbestendig bovenleer	*	*	*	*	Factor ≥ 2.5
FO	Olie- en benzinebestendige zool	*	x	x	x	